

## Leseprobe „Maulwurf Mensch“

Als höchstes zu schützendes Gut wird in der Gesellschaft das menschliche Leben allgemein anerkannt. Die medizinische Forschung und die zugehörige Technik haben einen hohen Stand erreicht. Die moderne Medizin ist zweifellos eine der segensreichsten Errungenschaften der Menschheit. Die Entwicklung und Produktion von Heilmitteln ist zu einem wichtigen Industriezweig geworden. In der Ärzteschaft steht der Bevölkerung eine Berufsgruppe hoch qualifizierter, wissenschaftlich auf dem neusten Stand ausgebildeter Fachleute zur Verfügung. Ihr erklärtes Ziel ist es, alles zu unternehmen, um menschliches Leben, wo immer möglich, zu erhalten. Dies ist die eine Seite.

Auf der andern Seite werden todbringende Waffen entwickelt, ebenfalls unter Einsatz modernster Technologie und hochstehend ausgebildeter Fachleute. Dort ist das Ziel Tod und Zerstörung. Im Krieg wird mit Waffengewalt Leben vernichtet, werden Menschen getötet oder grausam verletzt. Ist menschliches Leben dort plötzlich nichts mehr wert?

Einerseits unternimmt die Gesellschaft grosse Anstrengungen, Leben zu erhalten, andererseits wiederum grosse Anstrengungen, Leben zu vernichten! Diese zwei in ihrer Zielsetzung sich total widersprechenden Aktivitäten werden, jede für sich, unter Einsatz modernster Mittel, als wissenschaftlicher und technischer Fortschritt intensiv vorangetrieben. Warum betreibt die Menschheit neben der positiven, lebensfördernden Entwicklung gleichzeitig die negative, zerstörerische Entwicklung, die sich gegen das Leben richtet?

Der zerstörerischen Gewalt des Krieges fallen aber auch grosse materielle Werte zum Opfer. Über lange Zeit

geschaffenes Allgemeingut, öffentliche sowie private Gebäude werden in blinder Zerstörungswut vernichtet. Der angerichtete Schaden ist in seiner Grösse kaum fassbar. Wo sollen die Menschen dann wohnen, wenn ihre Häuser zerstört sind? Mit welchen Mitteln können sie sich ein neues Zuhause errichten, wenn sie all ihren Besitz verloren haben? Für den Wiederaufbau muss die Gesellschaft insgesamt in irgendeiner Weise aufkommen. Mit grossem Aufwand, durch entsprechenden Energie- und Arbeitseinsatz wird dann wieder erstellt, was vorher in sinnlosem Kriegswahn zerstört wurde. Diese Abfolge von Aufbau - Zerstörung - Wiederaufbau gleicht im Gesamten eher dem Verhalten eines trotzigten Kindes als dem Verhalten einer reifen Menschheit. Ist die Menschheit noch nicht erwachsen genug, um den sturen Irrsinn des Krieges zu erkennen?